

Protokoll der 2. Sitzung des Baubeirates Rosenfelder Ring am 06.08.2009 im Rathaus Lichtenberg, Raum 106

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsliste Anlage

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung der Teilnehmer/innen und Gästen der Sitzung durch Herrn Hartung, Referent der Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr. Grüße von Herrn Geisel, der wegen eines gleichzeitigen Termins an der Sitzung leider nicht teilnehmen kann. 4 Mitglieder des Baubeirates hatten sich wegen Urlaub entschuldigt.

TOP 2: Protokollkontrolle

Zum Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 31.03.2009 gibt es keine Ergänzungen.

TOP 3: Berufung in den Baubeirat

- Übergabe der Berufungsschreiben und der Geschäftsordnung Baubeiräte durch Herrn Hartung an Frau Augustin. Damit sind alle Mitglieder des Baubeirates berufen.

TOP 4: Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters des Baubeirates

Von den anwesenden berufenen Mitgliedern des Baubeirates Rosenfelder Ring war kein Mitglied bereit die Aufgabe des Vorsitzenden bzw. Stellvertreters zu übernehmen. Es wurde vereinbart, dass die Wahl auf die 3. Sitzung des Baubeirates verschoben wird.

TOP 5: Stand der Bauarbeiten, Frau Limburg, Bauleiterin Büro Betz Garten- und Landschaftsarchitektur

Die Landschaftsbauarbeiten des 1. Bauabschnitts (BA) des Quartierspark Rosenfelder Ring sind fast fertig gestellt. In der kommenden Woche erfolgt der Aufbau des Holzspielgerätes Dornröschenschloß. Offen sind noch Sandspielplatz, Bänke, Pflasterwall, Rasensaat und die Pflanzung. Die Fa. Markert unterbricht im August die vereinbarten Leistungen. Die Arbeiten von den Lehrlingen werden zu Ende geführt. Im Herbst erfolgt bis 30. Oktober 2009 (Bauende FA. Markert) die Pflanzung von Bäumen, Sträuchern und Stauden. Das Vorhabenende für den 1. BA ist der 31. Dezember 2009.

TOP 6: Diskussion zu Einzelfragen und Problemen

- Wurde eine Fertigstellungspflege beauftragt?
Antwort: Die Fertigstellungspflege wurde bis zum 30.10.2010 beauftragt.
- Die Baumaßnahmen sind schon sehr weit fortgeschritten. Positiv wird zur Kenntnis genommen, dass der Hinweis aus der 1. Sitzung zur Aufstellung von Müllbehältern aufgenommen und umgesetzt wurde. Problematisch wird die Aufstellung der Bänke in unmittelbarer Nähe zum Wohnungsbestand der PRIMA und WG Merkur wegen zu erwartender Lärmbelästigung der Mieter und Vermüllung gesehen. Die WG Merkur

wird die eigenen Flächen einzäunen, um Lärm und Verschmutzung einzuschränken. Bei Lärmproblemen wird das Handeln des Ordnungsamtes erwartet

Antwort: Das Ordnungsamt ist personell nicht in der Lage da wirksam zu werden. Bei Lärmbelästigung nach 22.00 Uhr ist die Polizei zu rufen. Hier handelt es sich um ein generelles gesellschaftliches Problem, das nicht ursächlich mit der Planung des Quartiersparks zu klären ist.

Festlegung: Die Polizei ist bereit, bereits im Planungsprozess mitzuwirken. Zur Beratung der Planung des 2. BA ist die Polizei (Herr Richter) einzuladen.

- Wann werden die Mülleimer geleert?

Antwort: Die Mülleimer werden einmal pro Woche geleert.

- Das Spielgerät Dornröschenschloß ist sehr schön. Aber die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass im Gebiet Rosenfelder Ring Holzgeräte mutwillig zerstört werden. Die WG Vorwärts hat das Holzpflaster auf Spielplätzen entfernt und Teile der Holzspielgeräte zurückgebaut.

Antwort: Im Bezirk gibt es auch gute Erfahrungen mit Holzspielgeräten in dieser Größe, wie der Piratenspielplatz im Fennpfuhl, wo bisher keine Vandalismusschäden zu verzeichnen sind. Generell auf Holzspielzeug zu verzichten wäre eine Form der Kapitulation. Es gibt im Bezirk von AIBM eine Spielplatzinitiative, die mehrmals die Woche die Spielplätze begehen und für Ordnung und Sicherheit sorgen.

Festlegung: Der Bezirk spricht mit AIBM und regt an, den Quartierspark Rosenfelder Ring nach Fertigstellung in die Spielplatzinitiative mit aufzunehmen.

- Was kann unternommen werden, um eine Verdrängung der Kinder von Spielplätzen durch Trinker einzuschränken, wie z.B. am Freiapark?

Antwort: Das Problem Freiapark ist bekannt und wird im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen Frankfurter Alle Nord Berücksichtigung finden.

Festlegung: Gegenüber dem Amt für Umwelt und Natur wird für den Quartierspark das Anbringen von Piktogrammen für ein Verbot von Drogen und Alkohol angeregt.

- Ist die regelmäßige TÜV-Kontrolle der Spielgeräte gesichert?

Antwort: Die Kontrolle der Spielgeräte wird vom Bezirksamt gesichert.

- Die Gesamtkostenschätzung für eine Mastleuchte erscheint zu hoch. Aus dem Anschreiben von UmNat wird nicht klar, wie es zu diesen Kosten kommt.

Antwort: Den Mitgliedern des Baubeirates waren im Juni neben dem Anschreiben von UmNat auch die Angebote von Elektro-Ertelt und Vattenfall zur Ausführung der Mastleuchte per Mail zugesandt worden, aus denen sich die Gesamtkosten herleiten lassen. Für die Postfächer einiger Mitglieder war die Nachricht zu groß, so dass sie nicht weitergeleitet werden konnte. Deshalb wurde nur das Anschreiben von UmNat verschickt. Die Gesamtkosten (Brutto) betragen für eine Mastleuchte 13.164,44 €. Bei dieser Summe sind noch keine Reparaturkosten und Kosten für die Ausführungsplanung der Beleuchtung durch ein Büro enthalten.

Festlegung: Die Kosten für eine Mastleuchte sind zu hoch. Eine Realisierung ist nicht möglich.

- Wird die Tätigkeit des Baubeirates nach Abschluss des 1. BA noch gebraucht und besteht Planungssicherheit für den 2. BA?

Antwort: Die Planung des 2. BA wurde in der 1. Sitzung bereits vorgestellt. Ein Spielraum für das Mitgestalten besteht noch. Was mit Hilfe des Baubeirates im Planungsprozess noch gestaltbar ist, wird zur 3. Sitzung des Baubeirates besprochen. Ob Fördermittel für den 2. BA zur Verfügung stehen, wird im BA geklärt.

Nachtrag: Gemäß Rücksprache mit Stapl F am 07.08.09 wurden die Fördermittel für den 2. BA beantragt. Es wird ein positiver Bescheid erwartet. Eine Fördermittelzusage für 2010 wird frühestens Ende 2009 vorliegen.

TOP 6: Sonstiges

- Hinweis, dass Mitglieder des Baubeirates nicht einfach zu den turnusmäßigen Bauberatungen gehen können. Diese Beratungen dienen der Abstimmung mit den

Baubetrieben. Es ist sinnvoll die nächste Beratung des Baubeirates vor Ort durchzuführen, um anstehende Fragen mit der Bauleitung zu besprechen.

Die 3. Sitzung des Baubeirates Rosenfelder Ring findet am **24. September 2009 um 17.00 Uhr vor Ort** statt. Die Sitzung wird dann im LIBEZEM fortgeführt. Einladungen erfolgen kurzfristig. Bitte beachten Sie, dass zur 3. Sitzung die Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters des Baubeirates erfolgen muss, da der Baubeirat dann eigenständig tagen soll.

Kutscha

Anlage:

- Anwesenheitsliste 06.08.2009